

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 28 · Vetschau/Spreewald, den 14. März 2018 · Nummer 3

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 35,40 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters

- Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2018 für die Amtszeit 2019 bis 2023 Seite 2
- Bekanntmachung des Beschlusses zur öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ gem. § 3 (2) BauGB Seite 2

Amtliche Bekanntmachungen der Wahlbehörde zur Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

- Wuzjawjenje wuzwólowańskego zastojnstwa k wólbam krajnego raźca wokreja Górne Błota-Łużyca 22. apryla 2018 a, jolic až jo trjeba, dowuzwólwanja 6. maja 2018 (§ 42 Bramborskego komunalnego wólbnego póstajenja – BbgKWahlIV) Seite 5
- Bekanntmachung der Wahlbehörde zur Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz am 22. April 2018 und einer ggf. notwendig werdenden Stichwahl am 06. Mai 2018 (§ 42 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung – BbgKWahlIV) Seite 6
- Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und Erteilung von Wahlscheinen zur Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz am 22. April 2018 und einer etwa notwendig werdenden Stichwahl am 06. Mai 2018 (§ 18 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung - BbgKWahlIV) Seite 7
- Wuzjawjenje wólbnego zastojnstwa wó pšawu na pólědowanje do zapisa wólarijow a wó wuźělowanju wólbnych łopjenow za wólbu krajnego raźca wokreja Górne Błota-Łużyca 22.04.2018 (§ 18 BbgKWahlIG) Seite 9

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Schöffenwahl 2018 für die Amtszeit 2019 bis 2023

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt Vetschau/Spreewald einschließlich Ortsteile insgesamt acht Frauen und Männer, die am Amtsgericht Senftenberg und Landgericht Cottbus als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Stadtverordnetenversammlung schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Vetschau/Spreewald einschließlich Ortsteile wohnen und am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Auch ein gesunder Menschenverstand, Menschenkenntnis und Lebenserfahrung sind gefragt. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Interessenten bewerben sich für das **Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen** (gegen Erwachsene) bis zum **4. April 2018** bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schloßstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald. Ein Formular kann von der Internetseite www.vetschau.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden. Informationen erhalten interessierte Bürger bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Frau Schwerdtner (Tel.: 035433 777-70).

Vetschau/Spreewald, 22.02.2018



Bengt Kanzler
Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses zur öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ gem. § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald hat in ihrer Sitzung am 04.12.2017 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ in der Fassung Entwurf Oktober 2017 beschlossen und zur Offenlage bestimmt. Die Begründung wurde gebilligt.

Der geänderte räumliche Geltungsbereich umfasst den bisher bestehenden Bebauungsplan unter Herausnahme der Flurstücke 30 und 31 und 32 der Flur 2 der Gemarkung Laasow (Änderung Geltungsbereich siehe gesonderte Bekanntmachung im Amtsblatt vom 15.12.2017).

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

im Norden, die neu errichtete Planstraße A 1 bis A3,
im Osten durch die Wasserfläche des Gräbendorfer Sees,
im Süden durch den Strand und das Waldgebiet am IBA Steg und

im Westen durch die Landesstraße L 524.

Der geänderte Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in nebenstehender Grafik dargestellt (Übersichtsplan unmaßstäblich).

Von der 2. Änderung des Bebauungsplanes sind die Sondergebiete sowie einzelne Festsetzungen zu den Versorgungs- bzw. Verkehrsflächen betroffen. Mit den zukünftigen Ausweisungen wird eine stärkere Ausprägung auf familienfreundliche Ferienhausnutzung beabsichtigt.

Für die Belange des Umweltschutzes wurde eine Umweltprüfung durchgeführt.

Auf die Standorte der externen Ausgleichsmaßnahmen A1 (Sanierung Dorfteich Laasow), A 2 (Renaturierung Teich an der Brandtemühle Vetschau) sowie A 3 Baumpflanzungen siehe Anlage- wird hingewiesen (siehe Übersichtsplan).

Der Planentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/2007 „Ferien, Wassersport und schwimmende Häuser“ liegt mit Begründung und Umweltbericht sowie den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 3(2) des BauGB in der Zeit

vom 22.03.2018 bis einschließlich 23.04.2018

in der Stadtverwaltung Vetschau/ Spreewald (Fachbereich Bau, Sachgebiet Planung, Zimmer 302), 03226 Vetschau/Spreewald, Schloßstraße 10 während der folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr sowie
Freitag	von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise, Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich

oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar bzw. wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor und können während der Auslegungszeit eingesehen werden:

Unterlagen

- Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan (Stand Mai 2006)
- Umweltbericht und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum rechtswirksamen Bebauungsplan 2012
- Umweltbericht zum Entwurf der 2. Änderung Bebauungsplan

wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen

- Landkreis OSL vom 17.08.2017 zu Belangen der Schutzgebiete, des Naturschutzes, des Gewässerschutzes, des Arten- und Biotopschutzes, des Gehölzschutzes, des Denkmalschutzes (Bodendenkmale), des Gesundheitsschutzes
- Gemeinsame Landesplanungsabteilung vom 14.08.2017 zu Belangen der Raumordnung und Landesplanung
- Landesamt für Umwelt vom 17.08.2017 zu Belangen des Naturschutzes, des Gewässerschutzes und des Immissionsschutzes
- Wasser- und Bodenverband vom 15.08.2017 zu Belangen des Gewässerschutzes
- Biosphärenreservat Spreewald vom 28.07.2017 zu Belangen des Schutzgebietes

- Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe vom 14.08.2017 zu Belangen des Bergrechtes und des Bodenschutzes
- LMBV GmbH vom 16.08.2017 zu Belangen des Bergrechtes und des Bodenschutzes
- BLDAM vom 08.08.2017 zu Belangen des Denkmalschutzes (Bodendenkmale)

Im Internet unter:

www.vetschau.de/stadtverwaltung/oeffentlichkeitsbeteiligung.

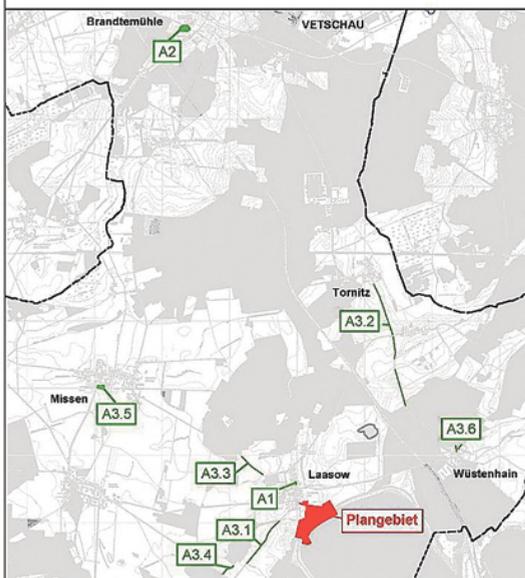
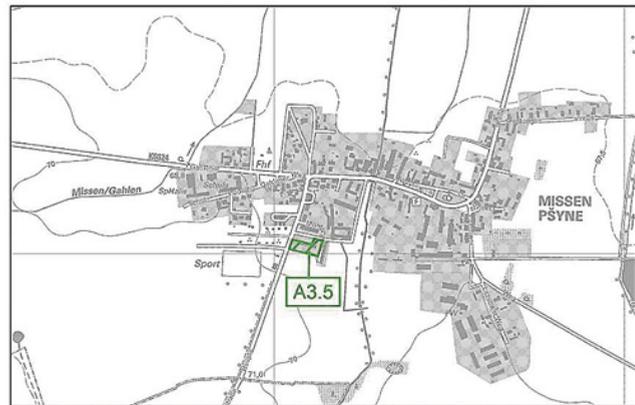
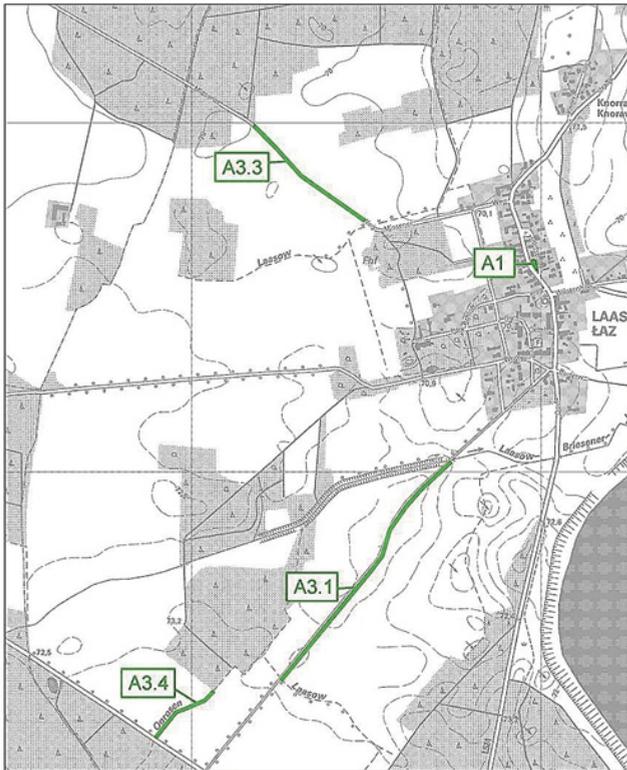
können der ursprüngliche Bebauungsplan (Urplan 2012), die Unterlagen zum Planentwurf 2. Änderung sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen ebenfalls eingesehen werden.

Vetschau/Spreewald, 28.02.2018



Bengt Kanzler
Bürgermeister





Kompensationsmaßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstück
A1 Renaturierung des Kleingewässers	Laasow	1	676 (tw)
A2 Renaturierung des Mühlensteiches	Vetschau	2	278
A3.1 Pflanzung einer Baumreihe	Laasow	1	785
A3.2 Pflanzung einer Allee entlang der Kreisstraße von Tornitz nach Wüstenhain	Tornitz	2 6	68, 69, 341 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 41, 51, 52, 53,
A3.3 Baumpflanzungen entlang des Weges von Laasow nach Missen	Laasow	1	419, 380, 382, 383, 413, 414, 415-418, 421, 423-428, 429, 811, 816
A3.4 Grabenrenaturierung/Bepflanzung Laasow-Briesener Vorfluter, Rissa	Laasow	1	795
A3.5 Anlage einer Streuobstwiese am Ortsrand von Missen	Missen	2	62/5
A3.6 Pflanzungen entlang des Radweges nach Wiesendorf, Wüstenhainer Hauptstraße	Wüstenhain	1	273

Übersichtsplan Plangebiet, Externe Ausgleichsmaßnahmen

Wuzjawjenje wuzwólowańskego zastojnstwa k wólbam krajnego ražca wokrejsa Górne Błota-Łužyca 22. apryla 2018 a, jolic až jo trjeba, dowuzwólowanja 6. maja 2018 (§ 42 Bramborskego komunalneho wólbneho póstajenja – BbgKWahlV)

Pó § 42 Bramborskego komunalneho wólbneho póstajenja (BbgKWahlV) se slědujuce wuzjawijo:

1. Wólba krajnego ražca wokrejsa Górne Błota-Łužyca wótmějo se 22. apryla 2018. Jo-lic až bužo trjeba, wótmějo se dowuzwólowanje 6. maja 2018. Wuzwólowanje trajo pšecej wót zegeř 8.00 do 18.00.
2. Město Město Wětošow/Błota žěli se do 15 wólbnych wobcerkow.
We wólbnych pówěžeńkach, ako se do wuzwólowanja wopšawnjonym wósobam nejpózdžej do 1. apryla 2018 pšipóscelu, su pódane wólbny wobcerk a wólbny lokal, w kótaremž mógu do wuzwólowanja wopšawnjone wuzwólowaś.
3. Pšedsedarstwa za listowu wólbnu k wólbam krajnego ražca zejdu se na danem wólbnem dnju zegeř 15.00 w krajnej ražcowni Zły Komorow, Dubinaweg 1, dom I, aby zwěsćili wuslědk listoweje wólby.
4. Do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby mógu jano w jadnom wólbnem lokalu wólbneho wokrejsa wuzwólowaś, w kótaremž wólbnem zapisu su zapisane. Wó wuzwólowanju informěrujuca kórtka se do wuzwólowanja wopšawnjonym wósobam zasej pšepódajo. Toś ta musy sej pši dowuzwólowanju, gaby było notne, pšedpołožys. Gaž se wólbne pšedsedarstwo to pomina, maju se do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby wupokazaś.
Chtož bužo akle pši dowuzwólowanju do wuzwólowanja wopšawnjony abo chtož njejo w zapisu wólarjow zapisany a jo juž za předne wólby wólbne łopjeno dostał abo chtož jo w zapisu wólarjow zapisany a njejo jano za předne wólby póžedanje wó wólbne łopjeno stajil, dostanjo za dowuzwólowanje pó zastojnsku jedno wólbne łopjeno.
5. Wuzwólujto se ze zastojnski zgótowanymi głosowańskimi lisćikami, kótarež we wólbnem lokalu su pšigótowane. Głosowańske lisćiki wopšimjeju wólbne naraženja, kótarymž jo wokrejsny wólbny wuběrk pšizwólił.
Pši wólbach resp. pši dowuzwólowanju, jolic až bužo notne, ma kužda do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba jaden głos.
Wuzwólowař musy kandidata, za kótaregož co głosowaś, z kšicku jednozmyslnje wobznamjenis. Gaž jo jano jaden kandidat dopušćony, musy se do krezowu, ako stojtej pši słowoma „jo“ abo „ně“, kšicka sajžis.
Głosowański lisćik musy do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba we wólbnej kabinje wólbneho lokala wóznamjenis a na taku wašnju zložys, až njejo wótedany głos póznaś.
6. Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, ako njama wólbne łopjeno, móžo jano w tom wólbnem lokalu głosowaś, kótaryž za nju jo pšislušny.
7. Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, ako ma wólbne łopjeno, móžo se na danej wólbje wobžělis z głosowanim w kuždemžkuli wólbnem lokalu wólbneho teritoriuma abo z listoweju wólbnu.
Chtož co krajnego ražca z listom wuzwóliś, dej se wobstaraś wót wólbneho zastojnstwa zastojnski běly głosowański lisćik, módru zastojnsku wólbnu listowu wobalku ako teke jednu oranžowu wobalku za głosowański lisćik.
Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba wóznamjenijo wósobinski a njewižona głosowański lisćik, zapołožjo toś togo do oranžojteje wobalki za głosowański lisćik a ju zacynijo.
Zacynjona oranžowa wobalka za głosowański lisćik musy se z pódpisanim wólbny łopjenom do módreje wólbneje listoweje wobalki połožys. Módra wólbna listowa wobalka musy se zacynis a na městno póslaś, ako na nej jo pódane.
Módra wólbna listowa wobalka móžo se tam teke wótedaś.
Listowa wólba móžo se teke na městnje pši wólbnem zastojnstwe wugbaś.
Módry wólbny list za wólby krajnego ražca dej na městnje, ako na njom jo pódane, nejpózdžej 22. apryla 2018, zegeř 18.00 pšedlažas.
Módry wólbny list za dowuzwólowanje krajnego ražca musy na městnje, ako na njom jo pódane, nejpózdžej 6. meja, zegeř 18.00 pšedlažas.

8. Wólby su zjawne. Kuždy ma pśistup do wólbneho lokala resp. k pśedsedarstwam listowych wólbow, tak daloko ako jo to móžno, bżez tego, až se wólby móle.
9. Pó pśedpisach pokušeńskich kazniskich knigłow se wóštrofuj, chtoż njewobpšawnjony wuzwóluj abo na hynakšu wašnju njepšawy wusłědk wólbow zawinujo abo wusłědk sfałšuj.

Wětošow/Blota, 22.02.2018

Bengt Kanzler
šoŧa




Bekanntmachung der Wahlbehörde zur Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz am 22. April 2018 und einer ggf. notwendig werdenden Stichwahl am 06. Mai 2018 (§ 42 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung – BbgKWahlV)

Gemäß § 42 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) wird Folgendes bekannt gemacht.

1. Die Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz findet am 22. April 2018 statt. Eine ggf. notwendig werdende Stichwahl findet am 06. Mai 2018 statt. Die Wahl dauert jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.
Die Stadt Vetschau/Spreewald ist in 15 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen bis spätestens 01. April 2018 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen wählen können.
2. Die Briefwahlvorstände zur Wahl des Landrates treten am jeweiligen Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Landratsamt Senftenberg, Dubinaweg 1, Haus I zusammen.
3. Die wahlberechtigten Personen können nur in dem Wahllokal des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wahlbenachrichtigung ist vorzulegen. Die Wahlbenachrichtigungskarte wird den wahlberechtigten Personen wieder ausgehändigt. Diese ist bei einer notwendig werdenden Stichwahl erneut vorzulegen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes haben sich die wahlberechtigten Personen auszuweisen.
Wer erst zur Stichwahl wahlberechtigt wird oder wer nicht im Wählerverzeichnis eingetragen ist und bereits für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten hat oder wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist und nicht nur für die erste Wahl einen Wahlschein beantragt hat, erhält für die Stichwahl von Amts wegen einen Wahlschein.
4. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln, die im Wahllokal bereitgehalten werden. Die Stimmzettel enthalten die mit Beschluss des Kreiswahlausschusses zugelassenen Wahlvorschläge.
Bei der Wahl bzw. einer ggf. notwendig werdenden Stichwahl hat jede wahlberechtigte Person eine Stimme. Der Wähler muss den Bewerber, dem er seine Stimme geben will, durch Ankreuzen eindeutig kennzeichnen. Ist nur ein Bewerber zugelassen, ist in einem bei den Wörtern „Ja“ oder „Nein“ befindlichen Kreisen ein Kreuz zu setzen.
Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person

in einer Wahlkabine des Wahllokals gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

5. Eine wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.
6. Eine wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein hat, kann an der jeweiligen Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer zur Wahl des Landrates durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen weißen Stimmzettel, einen blauen amtlichen Wahlbriefumschlag sowie einen orangefarbenen Stimmzettelumschlag beschaffen. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel, legt diesen in den orangefarbenen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen. Der verschlossene orangefarbene Stimmzettelumschlag ist mit dem unterschriebenen Wahlschein in den blauen Wahlbriefumschlag einzulegen. Der blaue Wahlbriefumschlag ist zu verschließen und an die dort angegebene Stelle zu übersenden.

Der blaue Wahlbriefumschlag kann auch dort abgegeben werden. Die Briefwahl kann auch an Ort und Stelle bei der Wahlbehörde ausgeübt werden.

Der blaue Wahlbrief zur Wahl des Landrates muss der darauf angegebenen Stelle spätestens am 22. April 2018, 18.00 Uhr vorliegen.

Der blaue Wahlbrief zur Stichwahl des Landrates muss der darauf angegebenen Stelle spätestens am 06. Mai 2018, 18.00 Uhr vorliegen.

7. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahllokal bzw. den Briefwahlvorständen, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist.
8. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Vetschau/Spreewald, den 22.02.2018



Bengt Kanzler
Bürgermeister



**Bekanntmachung der Wahlbehörde
über das Recht auf Einsichtnahme in das
Wählerverzeichnis und Erteilung von
Wahlscheinen zur Wahl des Landrates
des Landkreises Oberspreewald-Lausitz
am 22. April 2018 und einer etwa
notwendig werdenden Stichwahl am
6. Mai 2018 (§ 18 Brandenburgische
Kommunalwahlverordnung - BbgKWahlV)**

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landrates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz für die Wahlberechtigten der Stadt Vetschau/Spreewald (Wahlbehörde) wird in der Zeit vom 03. bis 06. April 2018 während der Öffnungszeiten

Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

 in der Verwaltung der Stadt Vetschau/Spreewald Einwohnermeldestelle Zimmer 120, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 32b Abs. 1 Brandenburgischem Meldegesetz eingetragen ist.
 Das Wählerverzeichnis wird automatisch geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, bei der unter Ziff. 1 angegebenen Stelle eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Wahl des Landrates bis spätestens zum 01. April 2018 eine Wahlbenachrichtigung zugestellt.
 Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss dies der Wahlbehörde mitteilen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis
 Ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gemäß den §§ 14 und 15 BbgKWahlV kann bei der unter 1. genannten Stelle zu den dort genannten Öff-

nungszeiten sowie montags in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr gestellt werden.

5. Erteilung von Wahlscheinen
- 5.1 Einen Wahlschein für die Wahl des Landrates erhält auf Antrag:
 - eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
 Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Wahl des Landrates nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15 Uhr am Wahltag ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- 5.2 Wahlscheine für die Wahl des Landrates können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten schriftlich oder mündlich bis zum 20. April 2018, 18.00 Uhr bei der Wahlbehörde Stadt Vetschau/Spreewald schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Wahlscheine dürfen frühestens ab dem 20. Februar 2018 erteilt werden.
 Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag gestellt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates noch bis 15.00 Uhr am Wahltag stellen.
 Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung einer anderen Person bedienen.
 Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
- 5.3 Wer einen Wahlschein für die Wahl des Landrates hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen. Das Wahlgebiet ist der Landkreis Oberspreewald-Lausitz.
 Einer wahlberechtigten Person, die für die Wahl des Landrates einen Wahlschein erhalten hat, wird für die Stichwahl von Amts wegen ein Wahlschein ausge-

stellt, es sei denn, aus dem Antrag ergibt sich, dass die wahlberechtigte Person zur Stichwahl im Wahlbezirk (Wahllokal) wählen will. In diesem Fall erhält die wahlberechtigte Person mit dem Wahlschein bzw. den Briefwahlunterlagen für den Wahltag die Wahlbenachrichtigungskarte für den Tag der Stichwahl zurück. Eine Person, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt wird, erhält von Amts wegen einen Wahlschein.

5.4 Ergibt sich aus dem Antrag auf einen Wahlschein nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so werden dem Wahlschein beigefügt:

- ein amtlicher weißer Stimmzettel
- ein amtlicher orangefarbener Stimmzettelumschlag,
- ein amtlicher, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehener blauer Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den orangefarbenen Stimmzettelumschlag mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Umschlag) und dem unterschriebenen weißen Wahlschein in den blauen Wahlbriefumschlag einlegen, diesen verschließen und an die dort angege-

bene Stelle übersenden. Der blaue Wahlbriefumschlag kann auch dort abgegeben werden.

Die Briefwahl kann auch an Ort und Stelle bei der Wahlbehörde ausgeübt werden.

Der blaue Wahlbrief muss der darauf angegebenen Stelle spätestens am 22.04.2018 bzw. im Falle einer Stichwahl am 06.05.2018 um 18.00 Uhr zugehen bzw. vorliegen.

Vetschau/Spreewald, 22.02.2018



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Wuzjawjenje wólbneho zastojnstwa wó pšawu na pógľadowanje do zapisa wólarjow a wó wuzělowanju wólbnych łopjenow za wólb krajnego ražca wokrejsa Górne Błota-Łužyca 22.04.2018 (§ 18 BbgKWahlG)

1. Zapis wólarjow za wólb krajnego ražca wokrejsa Górne Błota-Łužyca za do wuzwólowanja wopšawnjonych města Wětošow/Błota lažy k pógľadnjenju w casu

wót 03. až do 06. apryla 2018

Město Wětošow/Błota, Pšizjawjeński amt, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota

w slědujucych službných casach:

pónjezele	09.00 góž. – 12.00 góž. a 13.30 góž. – 15.00 góž.
wałtoru	09.00 góž. – 12.00 góž. a 13.30 góž. – 18.00 góž.
srjodu	09.00 góž. – 12.00 góž. a 13.30 góž. – 15.00 góž.
stwórtk	09.00 góž. – 12.00 góž. a 13.30 góž. – 16.00 góž.
pětk	09.00 góž. – 12.00 góž.

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony móžo pšawosć abo dapołnosć swójich w zapisu wólarjow zapisanych wósobinskih datow pšekontrolěrowaś. Jolic co do wuzwólowanja wopšawnjony pšawosć abo dapołnosć datow drugich do zapisa wólarjow zapisanych wósobow pšekontrolěrowaś, dej wěrnosćiwje wobwěściś fakty, z kótarychž móžo njepšawosć abo njedapołnosć zapisa wólarjow slědowaś. Toś to pšawo na pšekontrolěrowanje njewobstoj glědajucy na daty do wuzwólowanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registrije pó § 32b wótst. 1 Bramborskeje pšizjawjeńskeje kazni zakaz informacijow zapisany.

Zapis wólarjow wježo se awtomatiski. Do njogo móžo se z pomocu datowego wuwidnjaka pógľadnuś.

Wuzwólowaś móžo jano ten, ako jo do zapisa wólarjow zapisany abo ma wólbne łopjeno.

2. Chtož měni, až zapis wólarjow jo njepšawy abo njedopołny, móžo pšešiwu zapisu wólarjow pšešiwjenje zapódaś. Pšešiwjenje móžo se zapódaś pisnje abo psez wuzjawjenje k napisanju w **Město Wětošow/Błota, Pšizjawjeński amt, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota**.

3. Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, dostanu za wólb krajnego ražca nejpóźdej až do 01. apryla 2018 wólbnu powěžeńku. Chtož njejo wólbnu powěžeńku dostał, ale měni, až jo do wuzwólowanja wopšawnjony, dej pšešiwu zapisu wólarjow pšešiwjenje zapódaś, až njeby jomu grozyło, až njamóžo swójo wólbne pšawo wugbaś.
4. Póžedanje na zapisanje do wólbneho zapisa
Póžedanje na zapisanje do wólbneho zapisa pó §§ 14 a 15 BbgKWahlV móžo se **Město Wětošow/Błota, Pšizjawjeński amt, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota**.
5. Wudawanje wólbnych łopjenow
 - 5.1 Wólbne łopjeno za wólb krajnego ražca dostanjo na póžedanje:
 - do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,

- do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž njejo do zapisa wólarjow zapisana,
- gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy wustajony cas za zapódaše póžedanja wó pšiwzeše do zapisa wólarjow pó § 15 wótst. 1 sada 1 BbgKWahlV abo za zapódaše pšešiwjenja pšešiwu zapisu wólarjow pó § 24 sada 2 BbgKWahlG zwězany z § 20 wótst. 1 sada 2 BbgKWahlV skomužila,
 - gaž jo nastalo jeje pšawo, se na wólbje wobželiš, akle pó wótběgnjenju wustajonego casa za zapódaše póžedanja pó § 15 wótst. 1 sada 1 BbgKWahlV abo za zapódaše pšešiwjenja pó § 24 sada 2 BbgKWahlG zwězany z § 20 wótst. 2 BbgKWahlV,
 - gaž jo se jeje wólbne pšawo w pšešiwjeńskem procesu zwěšćilo a gaž jo wólbne zastojnstwo wó toš tom zwěšćenju akle pó zakóńcenju zapisa wólarjow zgónila.

Wobwěšćijo do wuzwólowanja wopšawnjony wěrjobjnje, až njejo póžedane wólbne łopjeno k njomu dojšło, móžo se jomu až do 15.00 góž. na dnju wuzwólowanja nowe wólbne łopjeno wudaš.

5.2 Póžedanja wó wólbne łopjena za wólb krajnego ražca mógu do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, pisnje abo wustnje až do 20. apryla 2018, 18.00 góž. pši wólbne zastojnstwo města Lubnjow/Błota pisnje abo pšez wuzjawjenje k napisanju stajiš.

Ako dožaržanje pisneje formy płaši telegram, dalokospis, telefaks, e-mail abo hynakše dokumenterujobne póšrednjenje w elektroniskej formje, jolic až wopšimjejo póžedanje teke narodny žeń póžedarja. Telefoniske stajanje póžedanjow njejo dopušćone.

Wólbne łopjena směju se nejjesnej wót 20. februra 2018 wudawaš.

Pši dopokazanem zachórjenju, kótarež zawinuju, až njejo móžno abo jo jano pód njepšišpiwabnymi šěžami móžno do wuzwólownje hyš, móžo se póžedanje hyšći až do 15.00 góž. na dnju wuzwólowanja stajiš.

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež njejsu do zapisa wólarjow zapisane, mógu z pšicynow, kótarež su se pód 5.1 pismiki a) do c) pódali, na dnju wuzwólowanja hyšći do 15.00 góž. póžedanje wó wuželenje wólbnych łopjenow za wólb krajnego ražca stajiš.

Chtož stajijo póžedanje za drugu wósobu, musy z pomocu pisneje połnomócy dopokazaš, až jo k tomu wopšawnjony. Wótrězk 4.2 wótstawk 1 sada 2 njeplaši.

Zbrašne do wuzwólowanja wopšawnjone mógu se pši stajenju póžedanja pósłužowaš drugeje wósoby.

Jo jano móžno wólbne łopjena a pódložki za listowu wólb za druge wósoby wótewzeš, jolic až se wopšawnjenje za pšiwzeše pódložkow z pomocu pisneje połnomócy dopokažo.

5.3 Chtož ma wólbne łopjeno za wólb krajnego ražca, móžo w kuždemžkuli wólbne wobcerku wólbneho teritoriuma abo z listom wuzwóliš. Wólbny teritorium jo wokrejs Górne Błota-Łužyca.

5.4 Njewuchada-lic z póžedanja na wólbne łopjeno, až co do wuzwólowanja wopšawnjony pšed wólbny pšedsestarstwom wuzwólowaš, pšipołožyju se wólbne łopjenoju:

- amtski běly głosowański lisćik,
- amtska oranžowa wólbna wobalka
- amtska módra wólbna listowa wobalka z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk pósłaš a
- informaciske łopjeno k listowej wólbje.

Chtož wuzwóljo z listoweju wólbu, musy oranžowu wólbnu wobalku z głosowańskim lisćikom (w zacynjonej wobalce) a pódpisane wólbné łopjeno do cerwjoneje wólbnje listoweje wobalki scyniś, tu samu zacyniś a na městno pósłaś, kótarež na njej jo pódane. Módra wólbná listowa wobalka móžo se tam teke wótedaś.

Listowa wólba móžo se teke na městnje pši wólbnem zastojnstwje wugbaś. Módry wólbný list dej na městno, ako na njom jo pódane, nejpóźdej 22.04.2018 dojs resp.w paže dowuzwólenja až do 06.05.2015, zeg. 18.00 tam pśedlažaś.

Wětošow /Blota, 22.02.2018



.....
pódp. Bengt Kanzler



